



Berufsbild Kauffrau/Kaufmann EFZ

Tätigkeiten

Kaufleute sind in allen Wirtschafts- und Verwaltungszweigen tätig, vom KMU-Betrieb bis hin zum weltweit tätigen Konzern. Sie verfügen über eine breite Palette von Fähigkeiten und Fachkenntnissen und führen anspruchsvolle administrative Arbeiten aus.



Kein anderer Beruf hat sich in den letzten Jahren so markant verändert und beinhaltet so viele verschiedene Tätigkeiten und Aufgabenbereiche, wie derjenige der Kaufleute. Ohne ihre Fachkenntnisse, das Wissen über die betreffende Branche, die Vielfalt der Waren und Dienstleistungen würde der kaufmännische Sektor nicht funktionieren. Die Kommunikation und die Arbeitsabläufe sind mit der weltweiten Vernetzung komplexer und anspruchsvoller geworden.

Die Tätigkeiten der Kaufleute variieren je nachdem, ob sie beispielweise in einem Reisebüro, in einem Detail- oder Handelsbetrieb arbeiten. In Notariats- und Treuhandbüros führen sie andere Aufgaben aus als in öffentlichen Verwaltungen, Banken oder Versicherungen. Jede Branche ist sozusagen eine Welt für sich. Die Kaufleute erhalten eine einheitliche Grundausbildung, die es ihnen ermöglicht, in verschiedenen Branchen und Funktionen im kaufmännischen Umfeld kompetent tätig zu sein.

Kaufleute verfügen im Betrieb über einen hohen Grad an Selbstständigkeit. Sie sind im Tagesgeschäft eingebunden, stehen an der Front im direkten Kontakt zu Kunden und wickeln im Hintergrund Aufträge von A-Z ab. Weiter verarbeiten sie Informationen, holen Auskünfte ein und organisieren Anlässe. Kaufleute lesen sich in Akten und Unterlagen ein, verfassen Aktennotizen, erteilen Auskunft, beraten Kunden und leiten Informationen an die zuständige Stelle weiter. Sie beherrschen die verschiedenen Kommunikationsmittel und stehen per Telefon, E-Mail und Internet mit Kunden und Lieferanten in Verbindung. Kaufleute können sich mündlich und schriftlich in zwei Fremdsprachen verständigen.





Berufsbild Kauffrau/Kaufmann EFZ

Ausbildung

Dauer

3 Jahre

Praktische Ausbildung

Im Büro eines Betriebes in einer der zahlreichen Branchen

Schulische (theoretische) Ausbildung

Je nach Lehrjahr, 1 – 2 Tage pro Woche an der Berufsschule

Berufsbezogener Schulunterricht in fünf Handlungskompetenzbereichen

HKB A: Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen

HKB B: Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld

HKB C: Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen

HKB D: Gestalten von Kunden- und Lieferantenbeziehungen

HKB E: Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt

Das Wissen aus den früheren Fächern Information/Kommunikation/Administration (IKA), Wirtschaft & Gesellschaft, Deutsch sowie Fremdsprachen (mind. eine Landessprache) fliesst in den Unterricht dieser Handlungskompetenzen ein.

Überbetriebliche Kurse (nach Branche)

Vermittlung betrieblicher Kenntnisse ergänzend zur praktischen Ausbildung.

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen und bestandener Aufnahmeprüfung kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Nach bestandenem Qualifikationsverfahren:

Eidg. Fähigkeitszeugnis „Kauffrau/Kaufmann EFZ“

Voraussetzungen

Vorbildung

abgeschlossene Volksschule; oberstes Niveau mit guten bis sehr guten Leistungen oder mittleres Niveau und Zusatzjahr mit guten Leistungen in den Kernfächern

Tastaturschreiben

(Fertigkeit muss vor Lehrbeginn erworben werden)

Anforderungen

- Interesse an kaufmännischen Arbeiten
- Freude an Computerarbeit
- Fähigkeit, Zusammenhänge zu verstehen
- gute Auffassungsgabe
- mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- gute Umgangsformen & kommunikative Fähigkeiten
- Teamfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Selbstständigkeit / Zuverlässigkeit

Weiterbildungen

Kurse

Angebote an Berufs- & Fachschulen zu diversen Themen

Branchenspezifische Weiterbildung

durch Branchen- & Berufsverbände

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis: Finanz- und Rechnungswesen, Marketing, Verkauf, HR-Fachfrau/Fachmann, Direktionsassistent/in, Speditionsfachfrau/-mann, etc.

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Speditionsleiter/-in, Marketingleiter/-in, etc.

Höhere Fachschule

Betriebswirtschafter/-in HF

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Betriebsökonomie oder Wirtschaftsinformatik, etc.